Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

53 (1.7.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 53. Samstag den 1. Juli 1848.

Belobung.

Die Errettung des zwei Jahre alten Knaben des Johann Georg Kautz von Pforzheim vom Tode des Ertrinkens betreffend.

Nro. 16308. Am 16. Mai d. J. stürzte der zwei Jahre alte Knabe des Johann Georg Kautz von Pforzheim in den 5—6 Fuß tiefen Mühlenbach und würde ertrunken sein, wenn ihn nicht Friedrich Thun von Pforzheim mit vieler Unerschrockenheit und eigener Lebensgefahr sogleich mittelst Untertauchens in den Gumpen und Strudel aus dem Wasser gezogen und gerettet hätte.

Diese menschenfreundliche Handlung wird hierdurch öffentlich belobt.

Karlsruhe, den 13. Juni 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.

Rettig. vdt. Müller.

Schuldienstnachrichten.

Der kath. Schuldienst zu Buch, Amts Waldshut, ist dem Unterlehrer Alois Koch zu Oberwihl übertragen worden.

Die evang. Schulstelle zu Angelthurn, Schulbezirks Borberg, ist dem bisherigen Schulverwalter daselbst, Karl Heinrich Willig, übertragen worden.

Durch den Tod des Präceptors Geiler ist die evang. Schulstelle zu Schopfheim, in die dritte Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil an Schulgeld, welches 48 kr. von jedem von 220—230 Schulkindern beträgt, erledigt worden.

Durch Beförderung des Schullehrers Kletti ist die evang. Schullstelle zu Langenrieden, Bezirksschulvisitatur Borberg, in die erste Klasse gehörig, mit dem Normalgehalt, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde von 48 kr. von jedem von 10—20 Schulkindern, erledigt worden.

Die Competenten um obige Schuldienste haben sich nach Maaßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. No. 38) durch ihre Bezirks-Schulvisitaturen bei den einschlägigen Bezirks-Schulvisitaturen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) Nr. 12680. Der Taglöhner Johann Anslinger von hier, wegen Diebstahls in Untersuchung, hat sich, dem ausdrücklichen Verbote ungeachtet, von hier entfernt, ohne daß uns der jetzige Aufenthalt bekannt ist.

Wir bitten nun sämmtliche Polizeibehörden, auf den Flüchtigen, dessen Signalement unten folgt, fahnden und denselben im Betretungsfalle hieher mittelst Laufpaß zu weisen.

Signalement. Alter: 22 Jahre; Größe: 5′ 4″; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: schwarz; Bart: keinen. Besondere Kennzeichen: keine.

Karlsruhe, den 21. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch.

[1] Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) Nro. 15915. Wilhelm Schäfer von hier ist der Unterschlagung von Geldern zum Nachtheil der Viehversicherungsgesellschaft zu Hüfin-

gen, deren Bezirksagent derselbe im vorigen Jahr kurze Zeit hindurch war, beschuldigt und dringend verdächtig.

Derselbe wird nun, da dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und über das ihm angeschuldigte Verbrechen zu verantworten, widrigenfalls nach Lage der Acten erkannt werde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, den Angeschuldigten, dessen Signalement, so weit möglich, unten beigefügt ist, auf Betreten alsbald zu verhaften und anher zu liefern.

Signalement. Alter: circa 50 Jahre; Größe: 5' 5" 4'''; Statur: mittler; Haare: dunkelbraun; Augen: braun; Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Nase: etwas spitz; Zähne: ziemlich gut; Bart: keinen. Besondere Kennzeichen: keine.

Durlach, den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Galura.

Bruchsal. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 19534. Da sich der Schlossergeselle Karl Ludwig Wilhelm Wolf von Heidelsheim dahier gestellt hat, wird die gegen ihn unterm 27. März d. J. erlassene Fahndung zurückgenommen.

Bruchsal, den 22. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Haury.

Oberkirch. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 11016. Da Benjamin Möglich von Ulm heute dahier eingebracht wurde, so nehmen wir unsere Fahndung vom 13. Juni d. J. wieder zurück.

Oberkirch, den 21. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sallinger.

Wolfach. (Fahndung.) Nro. 7041. Dem Thomas Oberföll von Kinzigthal wurde im Spätjahre 1847 ein eichenes, mit hölzernen Reifen gebundenes Fäßchen von 95 Maas entwendet; das badische Eichwappen und der Name des frühern Eigenthümers Dorner ist demselben eingebrannt.

Wir bitten um Fahndung auf die entwendete Sache, indem wir bemerken, daß Christian Wolber von Lehengericht der That verdächtig ist.

Wolfach, den 15. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Konstanz. (Aufforderung.) Nro. 12340. G. Struve und K. Heinzen stehen dahier wegen Hochverraths, verübt durch die Presse, in Untersuchung; sie sind nämlich angeschuldigt, die Verfasser der Druckschrift: „an die Männer des gesunden Menschenverstandes in Deutschland" zu sein.

Da uns deren Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden sie hiermit aufgefordert, sich Samstags den 8. Juli l. J., Morgens 8 Uhr, dahier zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls weiter verfügt werden wird, was Rechtens ist.

Konstanz, den 16. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dietsche.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Karl Ludwig Heribert Ripamonti von Karlsruhe, Soldat im 4. Infanterie-Regiment, welcher am 4. Juni d. J. aus der Stadt Lahr desertirt ist.

Signalement. Größe: 5' 7" 1'''; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: braun; Haare: braun; Schnurrbart: klein; Alter: 36 Jahre; Profession: Buchbinder.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Georg Beinhard aus Dorf Kehl, Soldat im Großh. 3. Infanterie-Regiment.

Signalement des Gg. Beinhard. Alter: 28 Jahre; Größe: 5' 3" 3'''; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: frisch; Augen: blau; Haare: blond; Nase: klein.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

Corporal Jakob Götz von Oberbaldingen.

Signalement des Götz. Größe: 5' 4" 2'''; Körperbau: schwach; Gesichtsfarbe: blaß; Augen: grau; Haare: blond: Nase: gewöhnlich.

Aus dem Oberamt Offenburg.

Der Zeughaushandwerkerlehrling Wilh. Harter von Niederschopfheim, welcher sich am 11. Juni aus seiner Garnison entfernt hat.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Signalement des Harter. Alter: 20 Jahre; Größe: 5' 7" 4'''; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: blau; Haare: blond; Nase: groß.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Oberamt Durlach.

Johann Friedrich Würzburger von Hohenwettersbach, Soldat beim Gr. Infanterie-Regiment Nro. 2.

Aus dem Bezirksamt Bühl.

Karl Ludwig Küpferle von Schwarzach, Soldat im 2. Infanterie-Regiment.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.

Soldat Wilhelm Dippel von Stebbach, vom Infanterie-Regiment Erbgroßherzog Nr. 2.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

Canonier Johann Ludwig Konrad Waldhauer von Karlsruhe.

Aus dem Bezirksamt Stühlingen.

Soldat Franz Sales Schlatter von Schwaningen.

Aus dem Bezirksamt Walldürn.

Corporal Joseph Schweitzer von Hardheim.

Achern. (Straferkenntniß.) No. 10659. Da der Rekrute Wilhelm Weber von Oensbach der amtlichen Aufforderung vom 28. April d. J. No. 7900 kein Genüge geleistet hat, so wird er des Verbrechens der Refraction für schuldig erkannt und vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung in die gesetzliche Vermögensstrafe von 800 fl., sowie zur Zahlung der Kosten verfällt.

Achern, den 9. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

[1] Weinheim. (Conscriptionspflichtiger.) No. 13653. In dem Geburtsbuche der kathol. Stadtgemeinde Weinheim pro 1848 erscheint Eduard Jakob Anton Maier, Sohn des Zollgardisten Michael Maier und dessen Ehefrau Sophia geborne Schreiber.

Da Eduard Jakob Anton Maier zur Conscription pro 1849 pflichtig, sein Aufenthalt jedoch unbekannt ist, so ersuchen wir die betreffenden Behörden, denselben in die Conscriptionsliste aufzunehmen und uns hievon Nachricht zu geben.

Weinheim, den 17. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Krafft.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Bruchsal.

No. 19203. Am 7. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, wurden der Barbara Kling in Mingolsheim aus ihrer unverschlossenen Wohnung, und zwar theils aus einer darin befindlichen unverschlossenen Kiste, theils aus einer unverschlossenen Commode folgende Gegenstände entwendet:

1) Eine veilchenblaue seidene Schürze ohne Taschen und mit schwarz seidenen Bändern versehen.

2) Eine braune Merinoschürze ohne Taschen, und bestanden die Bänder theils aus gleichem braunem Merino, theils aus braun seidenen Bändern, die am Ende jener angenäht waren.

3) Eine grüne Merinoschürze, gleichfalls ohne Taschen, und mit grün seidenen Bändern.

4) Eine irdene Untertasse, auf beiden Seiten vergoldet, innen befand sich am Rande ein blauer Streifen mit vergoldeter Guirlande darin.

5) Ein Mannshemd von feiner holländischer Leinwand, mit E. O. unten am Schlitze roth gezeichnet, hatte einen ausgeschnittenen neuen Kragen, neue Achselstücke und neue, breit gefaltete Brust. Die übrigen Theile waren schon länger gebraucht, aber noch ganz. Am Halse war ein glattes, mit vier Löchlein versehenes Perlmutterknöpfchen, am Brustschlitze drei solcher und an den beiden Aermeln je zwei gleiche angebracht. Ferner befanden sich in den beiden Aermeln ein zwei Finger breites Preischen und an diesem wieder ein ausgeschnittener Vorstoß, gleichfalls von holländischer Leinwand.

6) Ein baumwollenes Halstuch, ungefähr 1½ Ellen lang und breit, grün und schwarz carrirt und mit gleichfarbigen geknüpften, zwei Zoll langen Fransen versehen.

7) Ein Paar Strümpfe von weißer Baumwolle, nicht gezeichnet, und hatte als Kränzchen nur ein Paar rechts und letz gestrickte Maschen.

Aus dem Oberamt Offenburg.

No. 19718. In der Zeit vom 22. Juni in der Frühe bis Abends den 23. Juni wurde dem Anton Hansmann in Diersburg aus seinem allein stehenden verschlossenen Waschhause mittelst Einbruchs in den daran gebauten Backofen eine Seite und zwei weitere Stücke geräucherten Specks im ungefähren Gewichte von 32 Pfd. entwendet, wovon am 25. Juni wieder 26 Pfd. unweit von des Bestohlenen Wohnung in einer Rebhütte gefunden wurden.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Stühlingen:

[1] zwischen den Zehntpflichtigen von Ofteringen und dem Kloster Rheinau;

im Bezirksamt Mosbach:

[1] zwischen der Gemeinde Ruchsen und der Fürstl. Standesherrschaft Leiningen;

im Oberamt Pforzheim:

[1] des der evangel. Pfarrei Oeschelbronn auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Müllheim:

[2] zwischen dem Kirchenfond St. Peter und Paul zu Bamlach und den Zehntpflichtigen der dortigen Gemarkung;

[2] des dem Freiherrn Christian v. Türkheim auf der Gemarkung Liel zustehenden Frucht- und Wein-Zehntens;

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[2] des der Kirche Schönfeld auf der Gemarkung Ilmspan zustehenden Zehntens;

im Oberamt Heidelberg:

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Heiligkreuzsteinach und den Zehntpflichtigen zu Altneudorf;

im Bezirksamt Meersburg:

[2] zwischen den Gebrüdern Lorenz und Eduard Möhrle von Ravensburg und Mathä Schmidt von Letze, und den Weinzehntpflichtigen auf der Gemarkung Kluftern, Gemeinde Efrizweiler;

[2] zwischen der St. Leonardipfründe zu Markdorf und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

[3] zwischen dem Kirchenfond Immenstaad und den Zehntpflichtigen auf dortiger Gemarkung;

[3] zwischen der kathol. Pfarrei Kippenhausen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Immenstaad;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[3] zwischen der Spitalverwaltung Ueberlingen und ihren Zehntpflichtigen zu Bruckfelden;

[3] zwischen dem Königl. Württemb. Hof-Cameralamt Altshausen und seinen Zehntpflichtigen in den Gemarkungen Judentenberg und Ruschweiler.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Säckingen. (Zehntablösung betr.) Nr. 14767. Nachdem durch schiedsrichterlichen Spruch über die Ablösung des auf der Gemarkung Wehr lastenden Zehntens des Freiherrn von Schönau endgültig erkannt ist, so wird dies nunmehr öffentlich bekannt gemacht mit der Aufforderung an alle Diejenigen, welche an dem Ablösungskapitale irgend Rechte zu haben glauben, diese innerhalb 3 Monaten zu wahren, widrigenfalls sie sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten hätten.

Säckingen, den 7. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Rieder.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[2] von Elchesheim, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse des Joseph Altenbach, auf Mittwoch den 12. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Illingen, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der Wittwe des Johannes Lachmaier, auf Mittwoch den 12. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch:

[2] von Renchen, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Webermeisters Jos. Berger, auf Freitag den 7. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei;

[2] von Ulm, an den in Gant erkannten Andreas Schneider, auf Samstag den 8. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Haslach:

[2] von Bollenbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Zimmermanns Anton Löffler, auf Freitag den 14. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Bühl:

[2] von Steinbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Blasius Schmalz, auf Mittwoch den 19. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Königsbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorb. Philipp Jakob Krauß, auf Montag den 24. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei;

[3] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Mußgnug, auf Freitag den 21. Juli, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Offenburg:

[3] von Windschläg, an das in Gant erkannte Vermögen des Markus Birk, auf Mittwoch den 19. Juli 1848, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Rastatt.

In der Gantsache gegen Mathias Nold von Steinmauern — unterm 21. Juni 1848 Nr. 24357.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache gegen Wagner Jak. Kreutel von Brötzingen — unterm 20. Juni 1848 Nro. 19190.

Rheinbischofsheim. (Schuldenliquidation.) No. 6219. Johann Stöß von Muckenschopf, welcher im Jahr 1847 nach Amerika gereist ist, hat sich entschlossen, daselbst sich niederzulassen, und deßhalb um Auswanderungserlaubniß, sowie Vermögensausfolgung nachgesucht.

Zur Liquidation seiner Schulden wird Tagfahrt auf

Freitag den 7. Juli d. J.,

Morgens 8 Uhr, anberaumt, und werden hiezu dessen Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen, ihre Ansprüche in derselben geltend zu machen, widrigens man ihnen von hier aus hierzu nicht mehr verhelfen könne.

Rheinbischofsheim, den 8. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Sachs.

[2] Lahr. (Gläubiger-Aufforderung.) Der Seilermeister Wilhelm Ernst von Ichenheim ist gesonnen, mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern; seine etwaigen Gläubiger werden daher aufgefordert, in der auf Freitag den 7. Juli, Morgens 9 Uhr, dahier anberaumten Tagfahrt ihre Forderungen anzumelden und richtig zu stellen, widrigenfalls ihnen von hier aus später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Lahr, den 20. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Waag.

[1] Freiburg. (Bedingter Zahlungsbefehl.)

In Sachen
des Friedrich Dippel aus Stebbach,
derzeit in Basel,
gegen
den Soldaten im 2. Infanterie-Regiment, Wilhelm Dippel aus Stebbach,
Forderung von 400 fl. betreffend,
wird auf das Gesuch des klägerischen Anwalts
verfügt:

Nro. 4623. Dem Beklagten wird aufgegeben, dem Kläger die geforderten 400 fl. nebst Zins zu 5 pCt. vom 12. Mai d. J. binnen 4 Wochen zu bezahlen oder seine Verbindlichkeit zu widersprechen, widrigens auf Anrufen des Klägers die Forderung für zugestanden erklärt würde.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Da sich der Beklagte auf flüchtigem Fuße befindet, wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht.

Freiburg, den 24. Juni 1848.

Der Commandeur des Infanterie-Regiments Erbgroßherzog No. 2:
v. Röder, Oberst.

[1] Karlsruhe. (Versäumungs-Erkenntniß.) Nro. 12177. In Sachen
der Museumsgesellschafts in Karlsruhe, Klägerin,
gegen
Michael Eduard Selz von Offnadingen, Beklagten,
Forderung betreffend.

1) Wird nunmehr der thatsächliche Klagvortrag für zugestanden, jede Schutzrede dagegen für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht

erkannt:

Der Beklagte ist schuldig, die eingeklagten 808 fl. 43 kr. nebst 5 pCt. Verzugszinsen vom 19. April d. J., als dem Tage der Zustellung, innerhalb 14 Tagen bei Zwangsvermeidung an die Klägerin zu bezahlen, und die Kosten dieses Rechtsstreites zu tragen.

V. R. W.

2) Dies wird auf klägerischen Antrag dem auf flüchtigem Fuße befindlichen Beklagten an Behändigungsstatt öffentlich verkündigt.

So geschehen, Karlsruhe den 13. Juni 1848.

Großherzogliches Stadtamt.
(L. S.) Stösser.

Gründe.

Die in den L. R. Sätzen 1728, 1582 ff. 1650 rechtlich begründete Klage wurde dem flüchtigen Beklagten nach Vorschrift der §§ 272 ff. der Pr. O., wie aus den bei den Akten befindlichen Bescheinigungen hervorgeht, eröffnet, und er zur Tagfahrt vom 22. Mai d. J. vorgeladen.

Beklagter erschien nicht, und auf klägerisches Anrufen und nach Vorschrift der §§ 311, 330, 653 ff. der Pr. O. erging obiges Versäumungs-Erkenntniß.

Wolfach. (Vormunds-Verpflichtung betr.) Nro. 7279. Konrad Dreher von Schenkenzell wurde heute, an die Stelle des Lorenz Spengler von da, als Vormund für die mundtodte Magdalena Haas von Schenkenzell verpflichtet, was anmit bekannt gemacht wird.

Wolfach, den 21. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wolfach. (Vormunds-Verpflichtung betr.) Nro. 7378. Schmiedmeister Meinrad Holzer von Wolfach wurde heute, an die Stelle des Karl Vievell von da, als Vormund für den entmündigten Johann Schmid von Wolfach verpflichtet; was anmit bekannt gemacht wird.

Wolfach, den 21. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Rieder.

[1] Konstanz. (Erbvorladung.) No. 12893. Die Walburga Stader von Reichenau, welche schon seit 1803 von Hause sich entfernt hat und welche im Jahre 1825 noch in Lemberg gelebt hat, deren Aufenthalt jedoch nicht bekannt ist, oder deren etwaige Leibeserben werden auf den Antrag der nächsten Anverwandten der Walburga Stader in Reichenau aufgefordert, das in pflegschaftlicher Verwaltung befindliche Vermögen der Stader im Betrage von 542 fl. 23 kr. binnen einem Jahre zu übernehmen, widrigenfalls die Walburga Stader nach Umfluß dieser Zeit für verschollen erklärt und deren Vermögen ihren nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Konstanz, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Fieser.

[1] Ettlingen. (Verschollenheits-Erklärung.) Nro. 13159. Da Kasimir Burkardt von Mörsch auf die öffentliche Aufforderung vom 12. Mai v. J. sich zur Uebernahme der Verwaltung seines in 510 fl. bestehenden Vermögens nicht angemeldet hat, so wird er nunmehr für verschollen erklärt, und Letzteres seinen nächsten Verwandten gegen Cautionsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Ettlingen, den 24. Juni 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.
Beck.

[3] Pforzheim. (Verschollenheitserklärung.) Nro. 19007. Da Johann und Samuel Kusterer von Pforzheim sich auf die öffentliche Aufforderung vom 2. Juni v. J. Nro. 17938 sich dahier zur Empfangnahme ihres elterlichen Vermögens nicht gemeldet haben, so werden dieselben hiemit für verschollen erklärt, und ihr vorhandenes Vermögen ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Pforzheim, den 17. Juni 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Flad.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kauf-Anträge.

[1] Odenheim, O. A. Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Bruchsal vom 26. Jänner l. J. Nro. 2538 und 30. v. M. Nro. 16851 werden den Johann Baptist Bolich'schen Eheleuten von hier mehrere Liegenschaften

Montags den 17. Juli l. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Zu dieser Versteigerung ladet man die Liebhaber höflichst ein.

Odenheim, den 26. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stricker. vdt. Laub, Rathschbr.

[1] Oberbruch, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Richterlicher Verfügung folgend, werden dem hiesigen Bürger und Ackersmann Johann Enes

Montags den 31. Juli d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im hiesigen Wolfwirthshause nachstehende Liegenschaften unter dem Zusatze öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erlöst wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit einer besonders stehenden Scheuer und Stallung, neben Benedikt Seiler und Joseph Seiler, vornen die Straße nach Bühl, hinten die Strietmatte.

2.

15 Ruthen Haus- u. Hofraithenplatz, worauf obige Gebäude stehen, mit der nämlichen Begränzung.

3.

1 Viertel 10 Ruthen Acker im obern Kirchweg, beiderseits Joseph Gartner.

4.

1 Viertel 37 Ruthen Acker im Breitfeld, einers. Bernh. Jörger, anders. Ambros Jörger.

5.

38 Ruthen Acker in der Buchdung, einers. Joseph Gartner, anders. sich selbst.

6.

38 Ruthen Acker daselbst, neben sich selbst und Felicitas Burkart.

7.

17 Ruthen Acker daselbst, einers. Christian Jörger, anders. Felicitas Burkart.

8.

35 Ruthen Matten in den Bruckmatten, neben Xaver Seiler und Eustach Knebel.

9.

1 Viertel Acker im Kirchweg, neben Aufstößer und Bernhard Jörger.

10.

1 Viertel 7 Ruthen Acker im Saum, neben Lorenz Gartner und Weg.

Oberbruch, den 20. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Wiemer. vdt. Zeller.

[1] Schnellingen, Amts Haslach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Joseph Neumeier in Steinach werden in Folge richterlicher Verfügung vom 2. Mai 1848 Nro. 5801 die unten benannten, in hiesiger Gemarkung befindlichen Liegenschaften

Donnerstags den 27. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Blumenwirthshause dahier im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Backhaus und Hofraithe, oben im Dorf am Vicinalweg gelegen, einers. Joseph Hansmann, anders. Georg Siefert.

Hiezu gehören nachbeschriebene 3 Stücke Bürgerwaldung:

a) 4 Sester Tannenwald, Gewann Tannenwald, einerseits Johann Siefert, anders. Joseph Krämer.

b) 8 Sester Eichwald, Gewann Eichwald, einers. Johann Siefert, anders. beide Roser.

c) 2 Sester Buchwald, Gewann Schippen, Bollenbacher Gemarkung, einers. Johann Siefert, anders. Valentin Schöner.

2) 2 Meßle Gemüsgarten im Dorf, einers. Georg Siefert, anders. Georg Benz.

3) 1 Sester Acker und Reben, Gewann Blauberg, einers. Georg Siefert, anderseits Joseph Vetter.

4) 3 Sester Acker, Gewann Eckle, einers. Johann Siefert, anders. Mathias Klausmann.

5) 3 Sester Acker, Gewann Winkel, einers. Xaver Schmied, anderseits Bollenbacher Gemarkung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

6) 3 Sester Acker und Reutfeld, Gewann Neuenberg, einers. Thomas Schwendenmann, anders. Xaver Schmied.

7) 1 Sester Acker, Gewann hintere Länge, einers. Johann Hirt, anderseits Anton Keller.

8) 1 Sester Acker, Gewann mittlere Länge, einers. Anton Keller, anders. Mathias Kornmeier.

9) 1 Sester Acker (Altallmendacker), einers. Anton Keller, anders. Johann Pfaff.

10) ¼ Sester Reben, Gewann Neuenberg, einers. Mathias Kornmeier, anderseits Thomas Schwendenmann.

11) 2 Sester Wiesen in der Mühlbachlänge, einers. Johann Siefert, anders. Löwenwirth Stelker.

12) 1 Sester Wiesen im alten Kinzigbett, einers. Karl Ringwald, anders. Joseph Vetter.

13) 1 Sester Wiesen im Steinrücken, einers. Karl Ringwald, anders. Georg Braun.

14) 1 Sester Reutfeld in den Stollhalden, einers. Mathias Kornmeier, anders. Valentin Schöner.

Schnellingen, den 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer. vdt. Gnirs.

[2] Offenburg. (Weinhefe-Versteigerung.) Dienstags den 3. Juli, Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterzeichneten Verwaltung circa 30 neue Ohm 1847er Weinhefe gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 24. Juni 1848.

St. Andreashospital-Verwaltung.

König.

[2] Bruchsal. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Friedrich und der Josepha Beck dahier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 29. Jänner 1847 Nr. 4622

Donnerstags den 13. Juli d. J.,

Abends 8 Uhr, im Wirthshause zum Wolf im Zwangswege

1.

2 Viertel 20 Ruthen Wingert im Rothenberg, einerseits die Pfarrei, anders. Jakob Sauter,

2.

1 Viertel Acker in den Artäckern am Zieglerweg, einers. Stadtlieutenant Moriz, anders. Michael Weick,

3.

1 Viertel 26 Ruthen Pflanzgarten im Bad, einers. Georg Mai, anders. Johann Lorenz;

4.

1 Viertel Acker links am Heidelsheimer Weg, im Hammer, einers. Gemeinderath Schäfer, anders. die Pfarrei,

5.

2 Viertel Acker am Katzenbuckel, einers. Andreas Kailbach's Erben, anders. Lorenz Volk's Erben,

6.

1 Viertel Weinberg im Riesmer, einers. Andreas Schmitt, anders. Franz Ant. Musch,

7.

30 Ruthen do. allda, einers. Rochus Nagel, anders. Peter Wehr,

8.

1 Viertel 10 Ruthen do. am Münzesheimer Berg, anders. Stephan Veit, anders. Andreas Goslar,

öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bruchsal, den 27. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

B. V. d. B.

F. Wurm.

[1] Eisingen, Oberamts Pforzheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Oberamts Pforzheim vom 22. Mai 1847 Nr. 16842 werden dem Weber Martin Schmidt dahier im Zwangswege nachfolgende Liegenschaften Montags den 17. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier zu Eigenthum öffentlich versteigert werden; als:

Häuser und Gebäude

1.

Eine einstöckige Behausung von Stein mit Dachkammer, Stall und Balkenkeller, oben im Dorf, neben Christ. Wüst's Wittib und Math. Schwarz, hinten die Gärten, vornen die Ersinger Straße, nebst 6 Ruthen Platz, worauf das Gebäude steht. Gerichtl. Anschlag 450 fl.

Aecker.

Zelg Diemengrund.

2.

1 Viertel 12 Ruthen im nähern Diemengrund, neben Sebastian Schickle's Wittib und Johann Georg Jäckle. Anschlag 40 fl.

Zelg Neulingerthal.

3.

20 Ruthen im Kohlwäldle, neben Gotthard Karst und Joseph Kunzmann. Anschlag 15 fl.

Die desfallsigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber erlöst wird.

Eisingen, den 14. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Lay, Rathschr.

Söllingen, Oberamts Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Phil. Jb. Schmidt, Bürger und Bauer dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 22. Mai v. J. Nr. 16441 die unten benannten Liegenschaften

Montags den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

12 Morgen in Acker und Wiesen bestehendem Wittumgut hiesiger Gemarkung in verschiedenen Parcellen.

Söllingen, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zilly. vdt. Repple, Rathschr.

[2] Baden. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 5. Mai d. J. Nr. 9652 werden von den Rebmann Franz Steinel's Eheleuten dahier

Samstags den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege in öffentlicher Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

1.

Ein einstöckiges, theils von Stein, theils von Holz erbautes Wohnhaus am Hahnbuckel dahier, mit Scheuer und Stallung, sammt dem Platz, auf dem das Haus steht, und Hofraum, einerseits Bürgermeister Jörger, anders. und hinten städtische Allmend, vornen der Frohndgrabenweg.

2.

Ein Stück Reben in der Falkenhalt, circa 1 ½ Viertel groß, einers. und anders. Bernhard Kunz, oben städtisches Eigenthum, unten Albin Graf.

3.

Ungefähr 2 Viertel Reben allda, einerseits Michael Lerch's Erben, anders. Johann Paul Oser, oben Stadtallmend, unten Jos. Werner.

4.

Ungefähr 1 Viertel Acker im Sonnenberg, einers. Joseph Esger, anders. Joseph Jörger, oben und unten Weg.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 13. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger.

vdt. Nesselhauf.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Mathäus Vogel, Bürger in Stupferich, werden die in No. 47 d. Bl. ausgeschriebenen Liegenschaften

Montags den 17. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in zweiter Steigerung, wobei um jedes Gebot der Zuschlag ertheilt wird, versteigert.

Durlach, den 29. Juni 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch, Commissär.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Aloys Vogel, Bürger von Stupferich, werden

Montags den 17. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, richterlicher Verfügung zufolge, in erster Steigerung, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird, folgende Liegenschaften veräußert:

Aecker.

1) 1 Viertel 20 Ruthen im Hagenmantel, einers. alt Johann Gartner's Erben, anders. Johann Nelle.

2) 2 Viertel über der Ochsenstraße, einers. Aloys Becker, anders. Ignaz Fletschinger.

Wiesen.

3) 18 Ruthen in den Vogelswiesen, einers. Pius Vogel, anders. Johann Vogel.

Weinberg.

4) 10 Ruthen im Neuenberg, einers. Klemens Seidel, anders. Pius Vogel.

Dulach, den 29. Juni 1848.

Großh. Amtsrevisorat.

Eccard. vdt. Kühndeutsch.

[2] Rastatt. (Hausversteigerung.) Zufolge oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 6. Mai d. J. Nro. 17681 wird dem hiesigen

Bürger und Bäckermeister Ignaz Nöldtner am
Montag den 24. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Wege des Gerichtszugriffs öffentlich versteigert:

Ein zweistöckigt steinernes Wohnhaus Nr. 39 in der Stadt (der Herrenstraße) dahier, enthaltend auf gewölbtem Keller,

im untern Theile:

1 große Stube, 3 Zimmer, 1 Kammer und 1 Küche;

im obern Theile:

7 Zimmer, 1 Küche und oberhalb dieser einen geräumigen Speicher; sodann

1 Hofraithe, worin eine Backstube mit Backofen, Schweinställe, Holzremise und 1 Pumpbrunnen sich befinden, ein Gemüsgärtchen und 1 Schopf.

Dasselbe gränzt einers. an das Eigenthum des Hofapothekers Gustav Wagner und anderseits an jenes der Pastetenbäcker Frank's Erben, vornen an die Herrenstraße und hinten an das des Poststallmeisters Georg Kramer.

Bei dieser Tagfahrt erfolgt der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Auswärtige Steigerungsliebhaber müssen sich mit legalem Vermögenszeugniß ausweisen.

Rastatt, den 16. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller. vdt. Burgard.

[1] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Bezirksamts Oberkirch vom 5. April d. J. Nro. 6513 werden den Schustermeister Michael Huber's Eheleuten ihre oben im Dorfe Petersthal befindlichen Liegenschaften, bestehend in einem halben, an Barthel Börsig's Wittwe angebauten Wohnhause mit Stallung und Keller unter einem Dach, sammt dem darauf ruhenden Waldrecht eines Taglöhners, laut Vergleich vom 17. Sept. 1847, mit jährlichen 3 Klaftern Holz und Antheil der Hälfte des Harzgeldes, — ferner einem Stücklein Garten, beim Hause liegend, sodann dem vierten Theil eines Back- und Waschhauses, Alles im gerichtlichen Anschlag zu 925 fl., an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Zur Vornahme der Versteigerung hat man Tagfahrt auf den 18. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Bären dahier angeordnet, wobei bemerkt wird, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Petersthal, den 24. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Diether. vdt. Müller, Rathschbr.

Hofstetten, Amts Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Franz Joseph Schwab von Hofstetten werden in Folge richterlicher Verfügungen vom 14. März und 9. Juni d. J. Nro. 4080 und 7363 die unten benannten Liegenschaften Donnerstags den 13. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Schneeballen im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, auf der Lachen stehend, allseits an sein Eigenthum stoßend.

2.

7 ¾ Sester Ackerfeld daselbst, neben Andreas Lupfer und Mathias Spitz.

3.

2 ½ Sester Wiesen, ebenfalls auf der Lachen, theils neben Andreas Lupfer, Mathias Spitz und Landolin Volk.

4.

31 Sester Bergfeld allda, neben Andreas Lupfer und Mathias Spitz von Biederbach.

Hofstetten, den 10. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Neumeyer.

[2] Durlach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Aloys Vogel, Bürger in Stupferich, werden richterlicher Verfügung zufolge

Montags den 17. Juli d. J.,

Morgens 9 Uhr, auf dortigem Rathhause in erster Steigerung, wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird, folgende Liegenschaften verkauft:

Gebäude.

1) Eine einstöckige Behausung mit Keller, Scheuer, Stallung, Wagenschopf und Schweinställen, Alles unter einem Dache, bei der Herrweggasse, sammt Hofraithe, einers. Jakob Wipper, anders. Karl Geisert.

Garten.

2) 20 Ruthen beim Hause, einerseits Jakob Wipper, anders. Karl Geisert.

Aecker.

3) 1 Viertel in der Rittnert, einers. Aloys Kunz, anders. Joseph Hascher.

4) 2 Viertel im Eichwald, einers. Franz Jos. Becker, anders. Karl Wipper.

5) 1 Viertel 20 Ruthen am Wettersbacher Weg, einers. Klemens Seidel, anderseits Ignaz Gartner.

6) 36 Ruthen in der Igelsheck, einers. Peter Merkle, anders. Michael Becker.

7) 1 Viertel 30 Ruthen im Schleifweg, einers. Pius Doll, anders. Anton Vogel.

Wiesen.

8) 1 Viertel 10 Ruthen in den Langenäckern, einers. Stanislaus Deger, anders. Anton Vogel.

Durlach, den 21. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

V. V. d. A.:

Steinmetz.

vdt. Kühndeutsch, Commissär.

[1] Baden. (Hausversteigerung.) In Folge verehrlicher richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Baden vom 9. Sept. 1847 Nr. 21527 wird von den Metzgermeister Karl Karry'schen Eheleuten dahier

Donnerstags den 27. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaft in öffentlicher Vollstreckungs-Versteigerung zum Kaufe ausgesetzt:

Ein zwei Stock hohes, unten von Stein, oben von Holz erbautes Wohnhaus auf dem Marktplatze dahier, 43' lang, 24' tief, mit dem Platze, auf dem die Gebäulichkeit steht, 10 Ruthen 32 □' groß, einers. und hinten an Bäcker Joseph Lorenz, anders. an Allmend, vornen an den Marktplatz angrenzend.

Um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches wenigstens den Schätzungspreis erreicht, erfolgt der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung.

Baden, den 14. Mai 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[2] Graben, Landamts Karlsruhe. (Haus- und Güterversteigerung.) Da bei der unterm 25. April 1848 stattgehabten Güterversteigerung des in Gant gerathenen jung Andreas Heilmann in Graben der Voranschlag nicht erlöst wurde, und durch Salomon Isaak in Gondelsheim zehn Procent nachgeboten worden sind, so wird auf Beschluß Großh. Landamts vom 7. d. M. Nro. 13384 zu einer weitern Versteigerung auf Montag den 10. Juli 1848, Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause geschritten; die nähern Bedingungen werden am Steigerungstage den Liebhabern bekannt gemacht.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Die Hälfte einer einstöckigen Behausung nebst Scheuer, Schweinställen, Hofraum und Gemüsegarten in der untern Gasse, einerseits Wendelin Rösch, anders. Schneider Friedrich Süß — taxirt zu . . . . . 850 fl.

2) Ein Viertel 17 ½ Ruthen Acker im Mittelfeld, neben Philipp Köhler und Philipp Kammerer — taxirt zu . . . . 50 fl.

3) Ein Viertel 6 Ruthen Stöckenacker, neben Straußwirth Schell und jung Philipp Nagel, taxirt zu . . . . . 65 fl.

4) 29 Ruthen im Neukreuzenwiesenfeld, neben Christoph Bickel und Georg Herbster — taxirt zu . . . . . 55 fl.

5) Zwei Viertel 16 Ruthen Acker im Wingertfeld, neben Christoph Heilmann, auf den Rain stoßend, — taxirt zu . . . 30 fl.

Graben, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Kammerer. vdt. Werner.

[2] Herrenwies, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. November v. J. Nro. 40359 und vom 8. Mai d. J. Nro. 16221 werden dem Schmiedmeister Jos. Geißer von hier

Mittwochs den 12. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Straußwirthschaft dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Wege der Vollstreckung öffentlich versteigert werden, nämlich:

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung und Schmiedwerkstätte unter einem Dach mit einer dabei stehenden Kohlenscheuer, einers. Michael Herrmann, anderseits der Bühler Weg.

2.

Eine Schleifmühle an der Schwarzenbach, und die Ueberbesserung von 10 Ruthen Wiesen, einers. Bernhard Winter, anders. Ludw. Meier.

3.

Die Ueberbesserung von 2 ½ Morgen Wiesen auf der Mühlmatt, einers. Michael Herrmann, anders. Joseph Müller.

4.
½ Morgen Wiesen am Ebel, einers. Martin Bersching, anders. Joseph Müller.
5.
1 ½ Morgen Wiesen auf der Kirchmatt, einerseits Gregor Seelmann, anders. Blasius Heimgarten.
6.
¾ Morgen Acker am Schafacker, einerseits Gregor Seelmann, anders. Blasius Heimgarten.
7.
1 Morgen Acker und Wiesen auf der Miß, einers. B. Winter, anders. Dionys Bäuerle.
8.
¼ Morgen Acker am Bühler Weg, einers. Michael Herrmann, anders. Martin Bersching.
9.
¼ Morgen Acker allda, einers. Gottfried Seelmann, anders. Blasius Heimgarten.
10.
2 Morgen Acker am Buckel, einers. Franz Ignaz Winter, anders. Martin Bersching.
11.
25 Ruthen Acker am Schafacker, einerseits Bernhard Rühle, anders. Pfarrgut.
12.
25 Ruthen Acker allda, einers. Karl Herzog's Wittwe, anders. Michael Herrmann.
13.
25 Ruthen Acker allda, einers. Gottfried Rühle, anders. Pfarrgut.
14.
25 Ruthen Garten und Wiesen beim Hause, einerseits Michael Herrmann, anders. Großh. Forstgut.

Der endgültige Zuschlag erfolgt sogleich, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Herrenwies, den 16. Juni 1848.

Die Stabhalterei.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 29. März d. J. wird dem Tobias Widtmann

Samstags den 8. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege nachgenannte Liegenschaft öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1 ½ Viertel Acker im Seckthal, neben Bürgermeister Stengel und Michael Schneider.

Lichtenau, den 5. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz.

[1] Pforzheim. (Hausversteigerung.) Bis Montag den 10. Juli l. J. wird Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause aus der Gantmasse des Moses Bodenwieser einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt werden:

eine dreistöckigte Behausung in der Scheuerngasse, neben Kammmacher Katz' Wittwe und Stricker Martin;

wobei der Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erlöst wird.

Pforzheim, den 19. Juni 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Wilhelm Balthasar Erxleben dahier lassen, der Erbtheilung wegen, das ihnen gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitengebäude und Hofraum, neben Tapetenfabrikant Kammerer und Maurer Weber, Nro. 30 in der alten Waldstraße, am Mittwoch den 12. Juli, Morgens 9 Uhr, zu Eigenthum versteigern, wobei der Zuschlag sogleich ertheilt wird, wenn der Anschlag oder darüber geboten ist.

Die Steigerung selbst findet Statt auf dem Geschäftszimmer des Theilungs-Commissärs Süß, neue Herrenstraße Nro. 56, woselbst auch die Steigerungsbedingungen unterdessen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 26. Juni 1848.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

G. Gerhardt.

Bekanntmachung.

[1] Waldkirch. (Bekanntmachung.) Nr. 2087. Das Pfandbuch der Gemeinde Biederbach soll erneuert werden. Diejenigen befähigten Subjecte, welche sich dem Geschäfte gegen gute Belohnung unterziehen wollen und sich über guten sittlichen Wandel ausweisen können, haben sich nach der Verordnung im Regierungsblatt vom Jahr 1844, Nro. 4, Seite 19, beim Gemeinderath in Biederbach zu melden.

Waldkirch, den 26. Juni 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Becker.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg